

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. I S. 167) und der §§ 169 Abs. 1 Nr. 8 und 162 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein am 22. Februar 2018 folgende Satzung beschlossen:

**Satzung über die vollständige Aufhebung der
Satzung der Stadt Idstein über die förmliche
Festlegung des städtebaulichen
Entwicklungsbereiches „Rödchen“
vom 8. Oktober 1997 in der Fassung der
Teilaufhebung vom 13. Januar 2016**

§ 1

Vollständige Aufhebung des förmlich festgelegten städtebaulichen Entwicklungsbereiches

(1) Die Satzung der Stadt Idstein über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Rödchen“ in der Fassung vom 8. Oktober 1997 (in Kraft getreten am 4. Juli 1998) wird für folgende Teilbereiche aufgehoben:

Mit der von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein am 10. Dezember 2015 beschlossenen Teilaufhebungssatzung wurden bereits Teilbereiche aus dem förmlich festgelegten Entwicklungsbereich herausgenommen. Mit der vollständigen Aufhebung wird die Entwicklungssatzung auch für die nachfolgend benannten Grundstücke aufgehoben:

Gemarkung Idstein, Flur 1:

Flurstücke: 146/1, 148, 156/4, 157/2, 157/3, 157/4, 158/2, 158/6, 158/7, 159, 171, 172/1, 172/2, 173, 174/5, 174/6, 174/9, 174/10, 174/11 und 174/12

Gemarkung Idstein, Flur 4:

Flurstücke: 13/1, 20/33, 20/46, 20/54, 20/60, 20/61, 20/81, 20/83, 20/88, 20/90, 20/92, 20/93, 20/98, 20/99, 20/101, 20/103, 20/104, 20/105, 20/106, 81, 82/1, 82/2, 124, 125, 126, 127, 128, 129/1, 129/2, 130/1, 131/1, 132, 133/1, 134/1, 135, 147, 159, 184, 186, 187, 199, 201, 202, 204/1, 205/1, 210, 242, 243, 244/1, 244/2, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268,

(2) Der räumliche Geltungsbereich dieser Aufhebungssatzung ist in einem Lageplan im Maßstab 1:2.000 (Übersichtsplan) gekennzeichnet. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich und tritt somit am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Idstein, den 1. März 2018

Der Magistrat
der Stadt Idstein

gez.

Christian Herfurth (L. S.)
Bürgermeister

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Idstein geltend gemacht werden. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine Verletzung der Bestimmungen über Ausschließungsgründe gemäß § 25 Abs. 1 HGO und über die Einberufung der Tagesordnung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 58 HGO ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der Tatsachen, die eine solche Rechtsverletzung begründen können, gegenüber der Stadt Idstein geltend gemacht worden ist (§ 5 Abs. 4 HGO).

